

PROTOKOLL

der **29. ordentlichen Generalversammlung der Bucher Industries AG** vom Donnerstag, 11. April 2013, 16.00 Uhr, im Mövenpick Hotel in 8105 Regensdorf.

Traktanden:

- 1a. Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2012
- 1b. Kenntnisnahme des Vergütungsberichts 2012
2. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
3. Verwendung des Bilanzgewinns
4. Wiederwahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident des Verwaltungsrats, Rolf Broglie, eröffnet die Versammlung um 16.00 Uhr, übernimmt den Vorsitz und stellt nach der Begrüssung der Anwesenden fest, dass die 29. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bucher Industries AG nach Gesetz und Statuten frist- und formgerecht einberufen wurde und für die traktandierten Geschäfte beschlussfähig ist. Als Protokollführerin bezeichnet er Frau Vanessa Ölz, Sekretärin des Verwaltungsrats, und als Stimmzähler Frau Melanie Braunschweiler von der UBS in Zürich und Herr Christophe Müller von der Credit Suisse in Zürich. Er ordnet das elektronische Abstimmungsverfahren an. Zu den Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Präsenz und Quoren

Vom gesamten Aktienkapital von 10 250 000 Namenaktien à nominal CHF 0.20 im Nennwert von total CHF 2 050 000 sind bei Eröffnung der Generalversammlung direkt oder indirekt vertreten:

1. **durch 232 anwesende Aktionäre:**
3 938 497 Namenaktien im Nennwert von total CHF 787 699.40, das sind 38.43% des Aktienkapitals
2. **durch die Organe oder abhängige Personen i.S.v. Art. 689c OR der Gesellschaft:**
511 982 Namenaktien im Nennwert von total CHF 102 396.40, das sind 4.99% des Aktienkapitals
3. **durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herr Dr. Bruno Mathé:**
2 418 872 Namenaktien im Nennwert von total CHF 483 774.40, das sind 23.60% des Aktienkapitals

Dies entspricht **total 6 869 351 Namenaktien** im Nennwert von insgesamt CHF 1 373 870.20 oder 67.02% des gesamten Aktienkapitals. Das absolute Mehr beträgt 3 434 676 Stimmen. Zur Präsenzmeldung werden keine Einwände erhoben.

Traktandum 1a: Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2012

Nach einem Test zur elektronischen Abstimmung und dem detaillierten Bericht über das Geschäftsjahr 2012 von Philip Mosimann, CEO, verliest der Präsident die Präsenzmeldung. Bevor er Traktandum 1a zur Abstimmung bringt, ergreift der Aktionär Edwin Hofer aus Rätterschen das Wort. Er weist auf die Seiten 12 und 13 des Geschäftsberichts 2012 hin. Es heisse dort, pflugloser Anbau brauche weniger Herbizide und sei im Einklang mit Mensch und Natur. Dies sei nicht richtig. Praktisch weltweit würde im Zusammenhang mit dem pfluglosen Verfahren das Totalherbizid „Roundup“ verwendet, in Brasilien und Argentinien für etwa 30-40% der Ackerfläche. Seit drei Jahren sei bekannt, dass in diesen Regionen immer mehr missgebildete Kinder auf die Welt kommen. Die Ursache sei die Verwendung des Herbizids Roundup. Dies sei nicht nur von Frau Goethe, Swissaid, bei einer Tagung an der Fachhochschule Windisch bestätigt worden, sondern auch vom Radio DRS und in einem Artikel im Schweizerbauer. Wenn er an diese Kinder denke, die ein Leben lang mit diesen Missbildungen (ähnliche wie im Fall Contergan) leben müssten, dann sei es ihm zuzugestehen, dies richtigzustellen. Der Präsident bittet den CEO, Philip Mosimann, um eine Antwort. Philip Mosimann teilt die Sorge von Herrn Hofer ebenfalls. Die im Geschäftsbericht auf Seite 12 und 13 präsentierte Produktinnovation wird in Europa eingesetzt und zielt gerade auf die geringere Anwendung von Herbiziden. Es handelt sich nicht um das für Südamerika geschilderte Verfahren. Mit den vorgestellten Maschinen kann der Einsatz von Düngemitteln und Herbiziden reduziert werden, um so weit als möglich gesundheitliche Probleme oder Umweltbelastungen zu vermeiden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt der Präsident Traktandum 1a zur Abstimmung: Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2012 mit 6 842 215 Ja-Stimmen, bei 2 724 Nein-Stimmen, 3 441 Enthaltungen und 21 101 nicht abgegebenen Stimmen zu.

Traktandum 1b: Vergütungsbericht 2012

Der Präsident erläutert den Vergütungsbericht und bringt nach dem Hinweis, dass der Verwaltungsrat und die Konzernleitung sowie deren Vertreter zu diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind, Traktandum 1b zur Abstimmung: Die Generalversammlung nimmt mit 4 674 971 Ja-Stimmen, bei 1 029 435 Nein-Stimmen, 26 372 Enthaltungen und 4 186 nicht abgegebenen Stimmen zustimmend vom Vergütungsbericht 2012 Kenntnis.

Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Nach dem Hinweis, dass der Verwaltungsrat und die Konzernleitung sowie deren Vertreter zu diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind, bringt der Präsident Traktandum 2 zur Abstimmung: Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2012 mit 5 657 803 Ja-Stimmen, bei 53 013 Nein-Stimmen, 22 516 Enthaltungen sowie 1 632 nicht abgegebenen Stimmen zu.

Traktandum 3: Verwendung des Bilanzgewinns

Nach einer kurzen Erläuterung und bevor der Präsident Traktandum 3 zur Abstimmung bringt, ergreift der Aktionär Karl Meier-Zoller aus Effretikon das Wort, dankt und gratuliert zu den Ergebnissen, die in einer schwierigen Zeit erzielt werden konnten. Er bemerkt, dass die Bucher Aktie keine Rendite Perle ist und fragt, weshalb die Dividende nicht verrechnungssteuerfrei ausgeschüttet werden kann, wie das andere Unternehmen tun. Der Präsident bittet den CFO, Roger Baillod, die Frage zu beantworten. Roger Baillod zeigt Verständnis für das Anliegen. Leider hat Bucher Industries AG diese Möglichkeit nicht, weil sich aus früheren Aktienkapitalerhöhungen kein Agio ergab. Dies ist eine gesetzliche Voraussetzung für die verrechnungssteuerfreie Ausschüttung. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und der Präsident bringt Traktandum 3 zur Abstimmung:

Der Verwaltungsrat beantragt, den zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Bilanzgewinn der Bucher Industries AG von 80 432 505 Franken wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 5.00 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 4.00 pro Namenaktie),	CHF 51 250 000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 29 182 505
Total	CHF 80 432 505

Die Generalversammlung stimmt mit 6 850 690 Ja-Stimmen, bei 1 484 Nein-Stimmen, 3 848 Enthaltungen und 13 459 nicht abgegebenen Stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats auf Verwendung des Bilanzgewinns zu, das heisst mit 99.7% der vertretenen Stimmen.

Traktandum 4: Wiederwahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrat

Der Präsident bringt zuerst die Wahl von Anita Hauser und sodann seine eigene Wahl zur Abstimmung: Die Generalversammlung wählt mit 5 740 163 Ja-Stimmen, bei 1 100 722 Nein-Stimmen, 5 023 Enthaltungen und 23 573 nicht abgegebenen Stimmen Anita Hauser für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wieder in den Verwaltungsrat, das heisst mit 83.6% der vertretenen Stimmen.

Die Generalversammlung wählt mit 5 652 606 Ja-Stimmen, bei 1 196 352 Nein-Stimmen, 8 003 Enthaltungen und 12 520 nicht abgegebenen Stimmen Rolf Broglie für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wieder in den Verwaltungsrat, das heisst mit 82.3% der vertretenen Stimmen.

Der Präsident informiert über die Konstituierung des Verwaltungsrats im Jahr 2013. Rolf Broglie bleibt Präsident und Anita Hauser Vizepräsidentin. Mitglieder des Personalkomitees sind Rolf Broglie (Vorsitzender), Anita Hauser und neu Claude Cornaz. Die Mitglieder im Auditkomitee sind Ernst Bärtschi (Vorsitzender), Michael Hauser und Heinrich Spoerry.

Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident bringt Traktandum 5 zur Abstimmung:

Die Generalversammlung wählt mit 6 567 668 Ja-Stimmen, bei 270 329 Nein-Stimmen, 6 798 Enthaltungen sowie 24 686 nicht abgegebenen Stimmen die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2013 als Revisionsstelle für die Bucher Industries AG, das heisst mit 95.6% der vertretenen Stimmen. Der Aktionär Walter Grob aus Bern ergreift das Wort und erkundigt sich nach der Zustimmungsquote für den Vergütungsbericht 2012 (Traktandum 1b) sowie die Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Traktandum 2). Auf die Bitte des Präsidenten antwortet Philip Mosimann, Traktandum 1b sei mit 82% und Traktandum 2 mit 99% der vertretenen Stimmen gutgeheissen worden.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 17.20 Uhr.

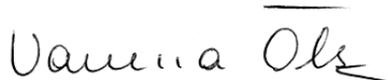
Niederweningen, den 15. April 2013

Der Präsident des Verwaltungsrats:



Rolf Broglio

Die Protokollführerin:



Vanessa Ölz, Generalsekretärin